

Leistungsbewertung als Gegenstand in der Uni oder im Referendariat (aus "Umfrage: Masterarbeit zur Beurteilung von Schülerleistungen")

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 28. Juli 2020 17:49

Ich fühle mich auf das Bewerten der Schülerleistungen auch nur semi-gut vorbereitet. Bei Aufgaben aus IHK Prüfungen finde ich bewerten ganz OK, weil es doch einen ziemlich genauen Erwartungshorizont gibt. Aber bei allem was über „nenne den Fachbegriff und ein Beispiel“ hinaus geht finde ich es schwierig. Ich habe aber seit jeher auch immer sehr leistungsschwache Schüler, da ist das wahrscheinlich noch schwieriger.

In der Uni hatte ich tatsächlich ein Seminar zur Leistungsmessung. Da habe ich eine Hausarbeit zum höchst praxisrelevanten Thema „Assessment von moralischen Kompetenzen“ verfasst. 🤔
Alle anderen Themen waren ähnlich praxisfern. 🤔

Was mir total fehlt ist mündliche Bewertung. Das habe ich bisher möglichst vermieden. Außer ein paar 6er für Leistungsverweigerung. Aber eigentlich würde es mein Lehrerdasein leichter machen, wenn ich pro Schüler 1-2 Mitarbeitsnoten machen könnte.